

## ERSTE ERFAHRUNGEN IN BERUFSWELT

# Generationen-Werkstatt zum dritten Mal in Dörpen



Beim Auftakt der Generationen-Werkstatt in Dörpen haben sich die Projektteilnehmer und ihre Betriebe zum ersten mal getroffen. Foto: Sophia Buse

**sbus Dörpen. Zum mittlerweile dritten Mal startet die Oberschule Dörpen nun wieder das Projekt „Generationen-Werkstatt“ der Ursachenstiftung Osnabrück. Zwölf Schüler dürfen in drei unterschiedliche Betriebe schnuppern und die Arbeit kennenlernen.**

Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft arbeiten zwölf Jugendliche aus der achten Jahrgangsstufe der Oberschule Dörpen nun ein Halbjahr lang in drei verschiedenen Betrieben an einem Projekt. Dieses wird jeweils von einem aktiven Mitarbeiter und einem Rentner begleitet. Wie schon im letzten Jahr sind die Betriebe Poll Schornsteintechnik aus Dörpen und Cordes aus Steinbild mit dabei. Neu hinzugekommen ist das Unternehmen Hero-Glas aus Dersum. Jeweils 4 Jungen nimmt jeder Betrieb unter seine Fittiche und arbeitet mit ihnen jeden Donnerstag an einem bestimmten Projekt.

Das Projekt der Ursachenstiftung Osnabrück ist eine generationenübergreifende Aktion, welche das Interesse an Handwerksberufen wieder wecken soll, und Schülern frühzeitig die Chance gibt sich mit ihrer beruflichen Zukunft zu beschäftigen. Das Projekt ist Teil der bundesweiten Initiative „Männer für morgen“ des Göttinger Neurobiologen Gerald Hüther.

Bei der Auftaktveranstaltung in der Firma Poll wurden das Projekt und die Betriebe noch einmal vorgestellt und der erste Kontakt zwischen den Projektteilnehmern und ihren Betreuern wurde hergestellt. Thomas Kuhr von der Firma Poll sagte: „Zum Erfolg gibt es keinen Lift, man muss die Treppe nehmen. Mit diesem Projekt bieten euch drei Betriebe die Möglichkeit, einige Treppenstufen nach oben zu kommen“, erklärte er den Achtklässlern. Auch Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken war zum Start des Projektes gekommen. „Die Jungs erhalten ein Tandem an Erfahrungen, das ist ein tolles, vorrausschauendes Projekt“, sagte er in einer kurzen Rede.

Die Oberschule Dörpen bietet dieses Projekt nun schon zum dritten Mal im Rahmen einer AG an. „Die Ergebnisse und jährlichen Anmeldezahlen bestätigen, dass das eine tolle Sache ist“, sagte die stellvertretende Direktorin Petra Beitz. Welche Ergebnisse am Ende des Projektes entstanden sein sollen, das verkündeten die Betriebe den gespannten Teilnehmern auch im Laufe der Veranstaltung.

Die Firma Poll möchte einen Grill mit Signatur mit ihren Schützlingen herstellen. Bei Cordes sollen sich die Jungs ein Möbelstück mit Rohrelementen aussuchen, welches sie im Laufe des Halbjahres bauen. Die Projektteilnehmer von Hero-Glas werden eine Sitzbank und einen Tisch aus Glas sowie ein Mühle- oder Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel bauen. „Wir möchten unser Wissen und das der Ruheständler an euch weiter vermitteln“, erklärte Veronika Ross von der Personalleitung bei Hero-Glas.

**Ein Artikel der Ems Zeitung, NOZ**

**von Sophia Buse**

**06.09.2017**